



Der Film in der Jukebox

... nicht zu verwechseln mit der Jukebox im Film ...



Ronnie Seunig mit dem restaurierten Innenleben einer Scopytone Filmbox ST36.

Foto: Ronald Seunig

Wer kennt überhaupt Film-Jukeboxen in unseren Kreisen? „Ja, schon mal als Wrack gesehen“, dürften jetzt einige sagen. Hier berichtet ein ganz Großer von dieser schwierigen Ware! Ronald Seunig, fanatischer

Jukeboxsammler und Eigentümer vom größten Jukebox-Museum der Welt in Znojmo (CZ), Terra Technica - eine Autostunde von Wien entfernt. Der Fundus hier riesig, ca. 800 Exemplare. Der österreichische Unternehmer mit

weiterem Standbein in Australien weiß ganz genau: Dazu gehören 35 Filmboxen. Er erklärt auch, warum diese Monster nicht annähernd so erfolgreich am Markt waren wie die „Schallplatten Kollegen“. **Ab Seite 3.**

Vorsitzender Werner Mersch im Kommentar

So seh' ich das...



Herne 2020 - leider nein

Da hör' ich von einem Hobbyhändler gerade, gestern sei ein Kunde bei ihm gewesen und habe 20 Radios mitgenommen. „Die alten Holzkisten, Du weißt schon,“ hat er die Ware noch beschrieben. Gebracht hat das Ganze zusammen 170 Euro. So wird man jedenfalls nicht reich. Es geht manchmal aber auch um Entsorgung, Befreiung von Dingen, die irgendwann gesucht und gehortet wurden, den entscheidenden Kick aber nicht bekommen haben, zu Sammlerikonen mit entsprechend hohem Wert zu reifen. Wie freilich ganz viele Musikboxen, Jukeboxen und Phonographen, egal wie Ihr unser Spielzeug am Liebsten nennt. Da gibt's

sogar Preisexplosionen, wenn man sich im Internet so ein bisschen durchklickt. Natürlich sind auch ganz viele Spinner am Start, die mal gehört haben wollen, Musikboxen seien im Moment der große Renner. Es reifen nicht selten ursprünglich geschlossene Boxen aus den 1960er Jahren nach Umbau zu „Antiquitäten“ mit sichtbarem Plattenspiel. So neu geschaffenes Szenario - spannend fotografiert - findet immer wieder Abnehmer, die dafür meist tief in die Tasche greifen.

Wirklich gute, ehrliche Modelle mit hoher Aufarbeitungsqualität sind inzwischen aber auch teuer. Eine erstklassige Fertigstellung inklusiv der absolut notwendigen Reinigung bis hin zur heute angesagter Ultraschallsäuberung beeinflusst den Kaufpreis enorm. Danach kommt allerdings auch Freude auf! Und glaubt mir eins: Es gibt auch zahlreiche geschlossene Modelle, die längst Sammlerstatus erlangt haben. Davon berichten wir in diesem Magazin regelmäßig. Zurück zu dem Hobbyhändler. Der stellte seinem Kunden neben die 20 Radios noch fünf Tonbandmaschinen - zum Mitnehmen ohne Bezahlung. Er hat sie stehen lassen.

Gruß Werner!



„Die Musikbox“

Informationsblatt für Mitglieder
des Musikboxenverein e. V.

Erscheint im Frühjahr und Herbst

Redaktion:

JukePress

© Petra & Jupp - Willi Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 9
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 9040591
Fax: 02361 / 9040592
musikbox-plusplus@online.de

Reporter:

Felix de Cuveland
Michelsbergstraße 10
53332 Bornheim
Tel.: 02222 / 4930
f.decuveland@gmx.de

**Veröffentlichung nur mit
Genehmigung der Urheber!**

1. Vorsitzender:

Werner Mersch
Fürstenstraße 42
D - 48565 Steinfurt
Tel.: 02552 / 61524
mail@jukebox-mersch.de

2. Vorsitzender:

Paul Reutter
Otto-Burrmeister-Allee 11
D - 45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 / 183863
paul.reutter@online.de

Schatzmeisterin:

Petra Reutter

Bankverbindung
Musikboxenverein e.V.

Volksbank Kreis Steinfurt

BIC: GENODEM 1 IBB
IBAN: DE64403619061102203700

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Inland
15 Euro pro Jahr (Ausland zzgl. 5 Euro
Versandspesen).

www.musikboxenverein.de